

Sinnlose Therapien? Patientenverfügung ist Thema der Kamingespräche.




 4. März 2010 |  Autor: emma

Die Patientenverfügung ist Thema beim ersten Kamingespräch in diesem Jahr am Donnerstag, 11. März 2010. Das Veranstalternetzwerk "med in Hattingen" lädt um 19 Uhr ins Café am Stadtmuseum (Hattingen-Blankenstein, Marktplatz 1-3) ein. Die Gesprächsrunde moderiert Pfarrer Ludwig Nelles

In den letzten Jahren ist das Thema "Selbstbestimmung von Patienten im Krankheitsfall" immer mehr in den Vordergrund gerückt. Dabei stehen die Angst vor einer "sinnlosen" Therapie am Lebensende, die Abhängigkeit von Maschinen und die Furcht vor einer unwürdigen Sterbesituation im Zentrum der Diskussion. So ist es nicht verwunderlich, dass immer mehr Menschen über die Erstellung einer Patientenverfügung nachdenken.

Seit 1. September 2009 müssen Patientenverfügungen einen rechtsverbindlichen Charakter haben. Damit sind auch die Anforderungen an den Inhalt einer Patientenverfügung gewachsen. Das Kamingespräch soll die Möglichkeit geben, die unterschiedlichen Aspekte vorzustellen und mit dem Publikum zu erörtern.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist entgeltfrei. Es informiert und diskutiert mit dem Publikum: Dr. Ulrich Kampa - Leitender Oberarzt für Intensivmedizin im Ev. Krankenhaus Hattingen, Dr. Gerd Wenner - Rechtsanwalt in Hattingen, Dr. Peter Ziffing - Facharzt für Neurologie und Nervenheilkunde in der HELIOS Klinik Holthausen.

 Veröffentlicht in [Allgemeines](#), [Gesundheit](#) |  Schlagworte: [Hattingen](#) |  Keine Kommentare »